



REKORD-INSTITUT FÜR DEUTSCHLAND

PRESSE-INFORMATION

Ein Herz aus Menschen für Leipzig und den Sport – zur Ehrung der Leipziger Olympioniken erzielt die Stadt einen Europa-Rekord auf dem Marktplatz

Leipzig/Hamburg, 29.08.2016 – Das heimliche Highlight für die Gäste des Olympiaempfangs und für die Leipziger Sportvereine und -organisationen, die sich am Aktionstag »Olympicday« am vergangenen Donnerstag, dem 25. August 2016 beteiligt, und auf dem Leipziger Marktplatz die Vielfalt des Leistungs-, Breiten und Behindertensports präsentiert hatten, war der gemeinschaftliche und am Ende erfolgreiche Rekordversuch für das »größte Herz aus Menschen«. Mit roten T-Shirts ausgestattet, hatten 949 Leipziger/innen die Herzform gebildet und so die europäische Bestleistung aus Wien um knapp 200 Personen verbessert.

Und die Leipziger hatten es richtig spannend gemacht, als sie zu Beginn des Rekordversuchs eher zögerlich auf den Platz strömten. Lange sah es so aus, als würde die Initiative scheitern, auch diesen Rekord nach Leipzig zu holen.

Doch kurz vor dem geplanten Ende wurde es dann schlagartig voll, so dass Rekordrichter Olaf Kuchenbecker, der für das REKORD-INSTITUT für DEUTSCHLAND nach Leipzig gekommen war, um den Rekordversuch vor Ort offiziell zu prüfen, den **Europa-Rekord** für das »**größte Herz aus Menschen**« bestätigen und mit einer Rekordurkunde zertifizieren konnte. Und auch er sorgte für weitere Spannung, da aufgrund eines Abstimmungsproblems mit den zählenden Helfern zunächst eine geringere Zahl als der **Rekord-Endstand** von **949 Teilnehmern** kommuniziert wurde.

Und wegen all der erzeugten Euphorie und der rundum gelungenen Veranstaltung mit zufriedenen Gästen bleibt lediglich ein kleiner Wermutstropfen anzumerken, denn das ursprüngliche Ziel, den Weltrekord mit mehr als 1.800 Teilnehmern zu toppen, konnte an diesem heiß-schwülen Sommertag in »Leipzig de Janeiro« nicht realisiert werden. Doch das war am Ende nicht mehr wichtig.

- - Abdruck für redaktionelle Zwecke honorarfrei, Beleg erbeten - -

ÜBER DAS RID:

WELTREKORDE MADE IN GERMANY, SCHWEIZ, ÖSTERREICH, das neue RID-Rekordbuch erscheint am 14. Oktober 2016 im Verlag »arsEdition«. Das REKORD-INSTITUT für DEUTSCHLAND (RID) sammelt und prüft Höchstleistungen aller Art aus dem deutschen Sprachraum und erkennt Rekorde an, die online auf www.rekord-institut.de präsentiert werden. Auf Wunsch bestätigt das RID anerkannte Rekorde mit der offiziellen Überreichung einer RID-Rekordurkunde.

MEDIENKONTAKT:

REKORD-INSTITUT für DEUTSCHLAND (RID) • Olaf Kuchenbecker • ok@rekord-institut.de • + 49 40 236 248 71